

[53727.] Ein junger Mann mit Gymnasialbildung, der seit 5 Jahren im Sortiment und Verlag gearbeitet hat, sucht Stelle als Volontär, gleichviel welcher Branche, wo ihm nach nicht zu langer Zeit ein honorirter Posten in Aussicht gestellt werden könnte. Gef. Offerten sub A. B. # 20 durch die Exped. d. Bl.

[53728.] Volontär. — Ein j. Gehilfe, seit 6 Jahren im Verl. u. Sort. thätig, sucht bald. Stellg. als Volontär in einem Lpzg. Sort.- od. Commiff.-Gesch., wo er ev. später als Gehilfe arb. könnte. Gef. Offerten sub B. Z. durch die Exped. d. Bl. erb.

Befetzte Stellen.

[53729.] Den Herren Bewerber um die bei uns vacante Stelle mit bestem Danke zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.
Eiberfeld, 1. November 1881.
Bäcker'sche Buchh.

Bermischte Anzeigen.

Inserate!

[53730.] Den Herren Verlegern empfehle ich, bei Vertheilung ihrer Inserate die nachstehenden bei mir erscheinenden Zeitschriften beachten zu wollen:

a) „Pester mediz.-chirurgische Presse“.
17. Jahrgang.

Erscheint jeden Sonntag 1—2 Bogen stark in gr. 4. (Format der Wiener u. Berliner mediz. Blätter.)

NB. Das einzige in deutscher Sprache erscheinende med. Blatt Ungarns!
— Insertions-Preis für die 4gespaltene Petitzeile 24 A mit 25% Rabatt. —

b) „Magyar Igazságügy“ (Ungarische Justizpflege). 8. Jahrgang.

Ungarische rechtswiss. Monatsschrift, redigirt von Advokat Dr. Johann Tarnai, Mitarbeiter: die hervorragendsten Juristen des Landes. Monatlich 1 Heft im Umfange von 6—8 Bogen gr. 8. (Im Format des bei Hrn. Enke erscheinenden „Gerichtssaal“.)

— Insertions-Preis für die durchlaufende Petitzeile 50 A mit 25% Rabatt. — (Befreundeten Firmen stelle ich die Ins.-Beträge in Jahres-Rechnung.)

Budapest, October 1881.

S. Zilahy.

[53731.] **Inserate**

finden im

„Literarischen Merkur“

die wirksamste Verbreitung.

Preis der gespalteten Petit-Zeile 60 A , mit 10% Rabatt gegen baar.

Den geehrten Verlagshandlungen, welche meinem Vorschlag bezügl. der Vergütung des Abdrucks der Titel ihrer Novitäten in der „Bibliographie“ des „Literarischen Merkur“ zugestimmt haben, gewähre ich von jetzt ab bei Inseraten

volle 33 1/3% Rabatt,
berechne also auch hierbei die Zeile
mit nur 40 A !

Hochachtungsvoll
Berlin. Franz Neugebauer.

Inserate und Beilagen

[53732.] in
„**Vom Fels zum Meer**“.
Spemann's

Illustrierte Zeitschrift
für das
Deutsche Haus.

für das vierte Heft erbitte ich eiligst.
Nachstehende Firmen beehren mich mit Inserataufträgen für das dritte Heft:

- Joh. André, Offenbach a/M.
- J. G. Bach's Verl., Leipzig.
- Breitkopf & Härtel, Leipzig.
- F. A. Brockhaus, Leipzig.
- Ferd. Dümmler's Verh., Berlin.
- A. Duncker, Berlin.
- G. Elkan, Harburg.
- Jul. Engelmann, Berlin.
- Photograph. Gesellschaft, Berlin.
- Glogau & Co., Leipzig.
- Greiner'sche Verh., Stuttgart.
- Gust. Grimm, Budapest.
- C. A. Haendel, Leipzig.
- Helwing'sche Buchh., Hannover.
- Hesse's Verl., Leipzig.
- Heuser's Verl., Neuwied.
- Heyder & Zimmer, Homburg v. d. H.
- S. Hirzel, Leipzig.
- Theod. Hofmann, Berlin.
- A. Hofmann & Co., Berlin.
- Bibliograph. Institut, Leipzig.
- Jacobsohn & Co., Breslau.
- J. U. Kern's Verl., Breslau.
- Hugo Klein, Barmen.
- E. Kummer, Leipzig.
- Langenscheidt'sche Verh., Berlin.
- A. G. Liebeskind, Leipzig.
- F. Lipperheide, Berlin.
- Metzler'sche Verh., Stuttgart.
- F. Neugebauer, Berlin.
- P. Pabst, Leipzig.
- A. Refelshöfer, Leipzig.
- Richter & Keppler, Stuttgart.
- J. H. Robolsky, Leipzig.
- Wilh. Rommel, Frkft. a/M.
- E. Schloemp, Leipzig.
- O. A. Schulz, Leipzig.
- Osw. Seehagen, Berlin.
- Gebr. Senf, Leipzig.
- Soennecken's Verl., Bonn.
- Ed. Trewendt, Breslau.
- B. F. Voigt, Weimar.
- Wagner'sche Buchh. Freiburg.
- Walther & Apolant, Berlin.
- T. O. Weigel, Leipzig.
- A. Werther, Stuttgart.
- Georg Wigand, Leipzig.
- Otto Wigand, Leipzig.
- Im. Tr. Wöllner, Leipzig.
- L. C. Zamarski, Wien.

Das dritte Heft hat Beilagen von:

- F. A. Brockhaus, Leipzig.
- Wilh. Engelmann, Leipzig.
- H. Litolff's Verl., Braunschweig.
- Aug. Nicol, Wiesbaden.
- Ad. Titze, Leipzig.

Die Auflage des dritten Heftes mußte ich noch nachträglich auf

26,000 Exemplare

erhöhen, wodurch leider das Erscheinen um

8 Tage verzögert wird. Haben Sie die Güte, die Abonnenten davon zu verständigen.

Beilagen und Inserate erbitte schleunigst.
Hochachtungsvoll
Stuttgart, 24. October 1881.
W. Spemann.

[53733.] **Inserate**

von
Pädagogischen Werken und Schulbüchern

sind von größter
= **Wirksamkeit** =

in den
Rheinischen Blättern

für
Erziehung und Unterricht,
begründet von
Adolf Diesterweg,
fortgeführt von
Dr. Richard Lange.

Das 1. Heft pro 1882 wird in 1200 Exempl. (feste Continuation ca. 900) Mitte November versandt, und berechne ich Inserate in demselben mit

nur 25 A
für die durchlaufende Zeile. Für Beilagen zu demselben betragen die Beihft-Gebühren 12 A .

Frankfurt a/M., October 1881.

Richard Diesterweg.

Die Zeitung „Post“,
jetzige Auflage 15,400 Exemplare,

[53734.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten.

Die „Post“

berechnet 40 A pro Zeile und bewilligt den Herren Verlags-Buchhändlern den höchsten Rabatt von 25%.

Recensionsexemplare finden schnellste Berücksichtigung.

Die „Post“ hat unter den höchsten und begütertesten Kreisen die größte Zahl ihrer Leser.

Das rapide Anwachsen der Abonnentenzahl und die täglich zunehmende Menge von Annoncen beweisen wohl am besten, daß die Benutzung des Inseratentheiles als erfolgreich sich bewährt hat.

Da jede Besprechung sofort der betr. Verlagshandlung zugesandt wird, bitten wir, unsere Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

[53735.] **Atelier**
für **Kupfer- und Stahlstich,**

verbunden
mit **Druckerei,**

empfehlte sich zur streng artistischen Ausführung von

Portraits, historischen, architektonischen, landschaftlichen Darstellungen etc.

Prompte Bedienung u. solide Preise.
Proben stehen zu Diensten.

Leipzig.

A. Weger.